

# Sepsis – Ein unterschätzter Notfall

13.12.2023

Im Rahmen der Informationskampagne der Sepsis Stiftung, Charité – Universitätsmedizin Berlin und der Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane zum vom Innovationsfonds des G-BA geförderten Sepsis Wissen Projekt (SepWiss)

## Was jeder über Sepsis wissen sollte

Sepsis ist ein lebensbedrohlicher Notfall wie Schlaganfall oder Herzinfarkt. Seit Anfang 2016 wird Sepsis international als lebensbedrohliche Organfunktionseinschränkung durch eine fehlregulierte Wirtsantwort auf eine Infektion definiert. Nicht rechtzeitig erkannt und sofort behandelt führt sie zu Schock, Multiorganversagen und Tod. In Abhängigkeit von Alter, bestehender Begleiterkrankungen und Therapiebeginn variiert die Krankenhaus-Sterblichkeit zwischen 20 und 50 %. In Deutschland ist jährlich von mindestens 340.000 im Krankenhaus behandelten Sepsisfällen und ca. 100 000 sepsis-assoziierten Todesfällen auszugehen. Überlebende erleiden oft schwere Folgeschäden.

Sepsis kann durch gezielte Prävention und Aufklärung vermieden werden. Impfungen und Hygienemaßnahmen spielen dabei eine zentrale Rolle. Diese Veranstaltung richtet sich an alle Ärzte, die einen raschen Überblick über die wichtigsten Aspekte der Sepsis erhalten möchten. Warum ist Sepsis eine der führenden Ursachen für vermeidbare Todesfälle? Welche Rolle spielt Prävention und Früherkennung in der Präklinik? Wie können Sie Ihre Patienten beraten und im Ernstfall behandelnd zur Seite stehen? Von der Sepsis-Vorbeugung bis hin zum Umgang mit Langzeitfolgen, der Fokus liegt auf der Prävention, Früherkennung und Versorgung außerhalb von Krankenhäusern.

Die Veranstaltung ist Teil des vom Innovationsfonds des G-BA geförderten Sepsis Wissen Projektes „SepsisWissen“ (SepWiss) in der Region Berlin-Brandenburg und wird durch die Sepsis-Stiftung (Konsortialführung), die Charité – Universitätsmedizin Berlin, die Medizinische Hochschule Brandenburg, das Universitätsklinikum Jena, das Robert Koch-Institut, sowie das Max-Planck-Institut für

## VERANSTALTUNGSORT

Bildungsforschung in Berlin ([www.sepsiswissen.de](http://www.sepsiswissen.de)) durchgeführt.

## Online-Seminar

über die Online-Seminar-Software der Ärztekammer Berlin edudip next (edudip GmbH, Aachen)

### Technische Voraussetzungen:

- PC oder Laptop
- eine gute und stabile Internetverbindung. Optimal ist hier die Nutzung eines LAN-Kabels, um das Gerät mit dem Router zu verbinden, da eine Funkverbindung (WLAN) deutlichen Schwankungen und Störungen ausgesetzt sein kann.
- einen aktuellen Web-Browser, der die Technologie HTML5 (WebRTC) unterstützt (z.B. Mozilla Firefox, Google Chrome, Safari).
- Lautsprecher/Headset, um dem gesprochenen Wort folgen zu können.

Die Vortragsfolien und ggf. weitere Unterlagen und Materialien werden nach der Veranstaltung noch für drei Monate auf der Lernplattform der Ärztekammer Berlin bereitgestellt.

Diese erreichen Sie nach der Anmeldung zur Veranstaltung über Ihr Nutzerkonto auf der Anmeldeplattform <https://anmeldung-fb@aekb.de>. Weitere technische Voraussetzungen für die Lernplattform sind:

- zur Erkennung der Nutzerinnen und Nutzer sind im Browser Cookies und JavaScript zugelassen
- Pop-up-Fenster für <https://elearning.aekb.de> sind zugelassen

Stand: 06. Juli 2023

Abteilung Fortbildung / Qualitätssicherung

## Mittwoch, 13.12.2023

---

17:30–18:15 Uhr  
Sepsis – eine der führenden Ursachen für vermeidbare Todesfälle

---

18:15–19:00 Uhr  
Rolle der prästationären Sepsisprävention und -Früherkennung

---

## Zielgruppe

---

Die Fortbildung richtet sich insbesondere an hausärztlich tätige Ärztinnen und Ärzte.

## Wissenschaftliche Leitung

---

**Prof. Dr. med. Konrad Reinhart, ML**

Senior Professor  
Sepsis Awareness and Advocacy  
Charité – Universitätsmedizin Berlin  
BIH Visiting Professor / Stiftung Charité  
Founding President Global Sepsis Alliance  
Vorstandsvorsitzender Sepsis-Stiftung

## Referentinnen und Referenten

---

**Prof. Dr. med. Konrad Reinhart, ML**

s. o.

**Dr. med. Irmgard Landgraf**

Fachärztin für Innere Medizin / Hausärztin  
niedergelassen in Berlin  
Vorstandsmitglied im Hausärzterverband  
Berlin-Brandenburg (BDA)  
Vorstandsmitglied im Aktionsbündnis  
Patientensicherheit e. V.

## INFORMATIONEN

## Inhaltliche Ansprechpartnerin

---

Dr. med. Evjenia Toubekis

Ⓣ +49 30 450 651109

ⓔ [evjenia.toubekis@charite.de](mailto:evjenia.toubekis@charite.de)

## Veranstaltungsleitung

---

Katharina Wentrup

Ⓣ +49 30 408 06 - 14 05

ⓔ [k.wentrup@aekb.de](mailto:k.wentrup@aekb.de)

## Veranstaltungsorganisation

---

Mandy Hildebrandt

Ⓣ +49 30 408 06 - 12 18

Ⓣ +49 30 408 06 - 55 - 12 18

ⓔ [m.hildebrandt@aekb.de](mailto:m.hildebrandt@aekb.de)

Svenja Kuhlmeiy

Ⓣ +49 30 408 06 - 35 13

Ⓣ +49 30 408 06 - 55 - 35 13

ⓔ [s.kuhlmeiy@aekb.de](mailto:s.kuhlmeiy@aekb.de)

## Anmeldung

---

Bitte melden Sie sich online an unter <https://anmeldung-fb.aekb.de> oder scannen Sie den QR-Code.



## Teilnahmeentgelt

---

Die Veranstaltung ist entgeltfrei.

Bitte beachten Sie, dass die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist. Die Registrierung erfolgt in der Reihenfolge des Anmeldeeingangs.

## Fortbildungspunkte

---

Die Veranstaltung wurde mit 2 Punkten für die ärztliche Fortbildung von der Ärztekammer Berlin anerkannt.